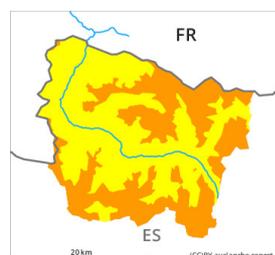




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 12.03.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee und viel Triebschnee bilden die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und insbesondere die teils mächtigen Triebschneeanisammlungen können an allen Expositionen und in mittleren und hohen Lagen sehr leicht ausgelöst werden. Sie können in Gipfellagen im kantig aufgebauten Altschnee anreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen und Mulden. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse heimtückisch. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Montag fallen 20 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf schwachen Schichten.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 90 bis 130 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Dienstag: Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Tagesverlauf ab. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen markant an.